

Gehalt vs. Aufgaben: Worauf es Ingenieuren bei der Arbeitgeberwahl ankommt

Von Matthias Adrion

Wer die Wahl hat, hat die Qual: In Zeiten des Fachkräftemangels steht Ingenieuren eine grosse Auswahl an Vakanzen zur Verfügung. Doch welche Aspekte sind für technische Fach- und Führungskräfte bei der Jobsuche wirklich relevant? Und wie finden sie den für sich passenden Arbeitgeber? Anlässlich der Karriere-messe „advanceING – Ingenieurgeist trifft Karriere“ untersuchte erstmals eine Studie die beruflichen Präferenzen der gefragten Zielgruppe.

Wie beurteilen Ingenieure den aktuellen Arbeitsmarkt? Was ist ihnen bei der Arbeitgeberwahl wichtig? Wie lassen sie sich erfolgreich ans Unternehmen binden und für ihre Aufgaben begeistern? Im Rahmen einer gross angelegten Studie hat die HR-Unternehmensberatung Dr. Schmidt & Partner Group 2013 die zielgruppenspezifischen Präferenzen von Ingenieuren und Technikern in der Schweiz untersucht.

Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf einer möglichst breit gestreuten und repräsentativen Stichprobe. So sind unter den 140 Studien-Teilnehmern vom Berufseinsteiger bis zum Senior Professional, vom einfachen Angestellten bis zum

Mitglied der Geschäftsleitung alle wichtigen Teilzielgruppen vertreten. Wobei der Fokus im Gegensatz zu vielen anderen Studien auf der besonders recruitingrelevanten Zielgruppe der berufserfahrenen und karriereorientierten Ingenieure liegt.

Alternative Recruiting-Wege sind gefragt

Die Untersuchung zeigt: Schweizer Ingenieure sind begehrt, sich über ihre komfortable Lage im Klaren – und eher schwierig zum Stellen- und Arbeitgeberwechsel zu bewegen. Nur neun Prozent der Befragten streben einen Arbeitgeberwechsel in den kommenden zwei Jahren bewusst an. Ein weiteres Drittel geht davon aus, nicht selbst aktiv zu werden, zeigt sich aber grundsätzlich offen gegenüber interessanten Angeboten. Unternehmen sind daher gut beraten, beim Recruiting zusätzlich auf Kanäle zu setzen, die auch latent Wechselbereite ansprechen – also zum Beispiel Social-Media-Kampagnen, Imageanzeigen im redaktionellen Umfeld oder langfristiges Talent Relationship Management.

Überraschende Ergebnisse lieferte vor allem die Frage nach den Gründen für den letzten Arbeitgeberwechsel. An erster Stelle steht der Wunsch nach attraktiveren Aufgaben – 40 Prozent der Befragten gaben diesen Aspekt als massgeblich für ihren letzten Stellenwechsel an. Danach

folgt der allgemeine Wunsch nach Veränderung bzw. die Möglichkeit zum Sammeln neuer Erfahrungen (34 Prozent) sowie der Wunsch nach besseren Bedingungen zur fachlichen Weiterentwicklung (27 Prozent). Nur gut jeder fünfte Befragte gab an, dass eine höhere Vergütung für ihn massgeblich gewesen sei.

Messe bringt Ingenieure und Arbeitgeber miteinander ins Gespräch

Fazit der Studie: Für technische Fach- und Führungskräfte zählen an erster Stelle weder Work Life Balance noch Gehalt, sondern vor allem herausfordernde Aufgaben und die eigene fachliche Weiterentwicklung. Die neue Karrieremesse für Ingenieure und Techniker „advanceING“

widmet sich genau diesen Themen. Nach einer erfolgreichen Premiere mit 30 Ausstellern und rund 500 Besuchern findet der in dieser Form einzigartige Karrieretag am Donnerstag, 16. Oktober 2014, zum zweiten Mal statt. Die Anmeldung als Aussteller ist ab sofort möglich, bis zum 31. Januar wird ein Frühbucher-Rabatt gewährt.

Matthias Adrion leitet die Bereiche HR Media und Employer Branding der HR-Kommunikationsberatung Dr. Schmidt & Partner Group. In dieser Funktion verantwortet er auch die Organisation der Recruiting- und Weiterbildungsmesse „advanceING – Ingenieurgeist trifft Karriere“.

www.advanceING.ch

